

Openairkino Rheinfelden : von der Kleinstveranstaltung zum Grossanlass

Autor(en): **Müller, Roger / Joray, Pascal**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **62 (2006)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-894848>

Nutzungsbedingungen

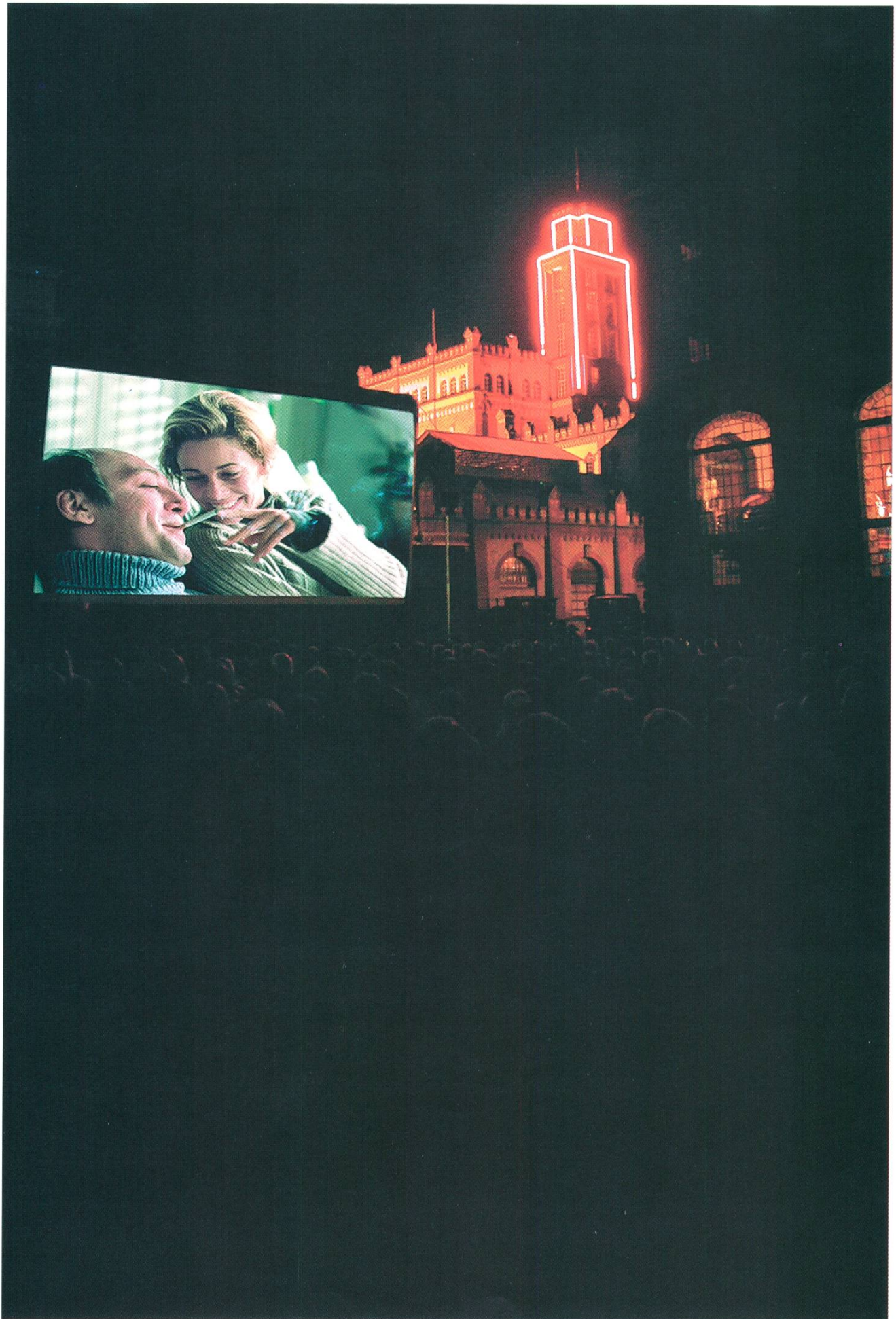
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Openairkino Rheinfelden – Von der Kleinstveranstaltung zum Grossanlass

Geburtsstunde

Roger Müller
Pascal Joray

Es war im Sommer 1993, der Abend war lau, die Stimmung friedlich. Hier ein paar Freunde, die bei einem Glas Wein zusammensassen und diskutierten, da ein Lachen, dort eine Gruppe sich zuprostender Biertrinker. Der Ort des Geschehens war die Gartenwirtschaft des Restaurant Gambrinus im Rumpel, ein kleines Idyll in Rheinfeldens ehrwürdiger Altstadt.

Ich selbst, damals treuer Stammgast dieser Beiz, sass in jener Sommernacht zusammen mit den Betreibern Susanne Keller, Niggi Schaub und Viktor Krasniqi an einem der runden Tische. Diese Ferienatmosphäre ging buchstäblich unter die Haut. Wir hätten ebenso in Italien oder Frankreich sitzen können, die Stimmung wäre vermutlich dieselbe gewesen. Freier Himmel, Sommer, Wärme, Gemütlichkeit und Ferienstimmung... weshalb nicht in dieser Atmosphäre einen Filmabend geniessen, schoss es mir durch den Kopf, der Platz wäre geradezu genial. Die Idee kam sofort gut an bei den Gambrinus-Leuten, und alle sprühten vor Enthusiasmus. So vereinbarten wir, die erste Filmnacht im Sommer 1994 zu veranstalten.

Openairkino im Rumpel

Obwohl alles noch auf wackligen Beinen stand und vieles improvisiert werden musste, ging tatsächlich am 19. August 1994 das erste Openairkino in Rheinfelden über die Bühne. Das Wetter, unser grösster Gegner, spielte mit und die Besucher waren begeistert vom Rahmen, der sich ihnen im Rumpel bot: Apéro mit Piano-Livemusik, ein dreigängiges Menu surprise und dazu Alfred Hitchcock's «Das Fenster zum Hof» auf 16 mm. Im Hinterhof. Einen passenden Streifen hätte es kaum gegeben. Alle waren glücklich und zufrieden. Der grosse Aufwand hatte sich ge-

lohnt, Geld verdient hatte niemand dabei, aber das war auch nicht das Ziel. Wir entschlossen uns ein Jahr später zu einer erneuten Auflage. Dieses Mal sollte der Anlass über zwei Tage verlaufen und da und dort professioneller werden. Es war schwierig, Sponsoren zu gewinnen und das Material sowie das Equipment günstig zu erhalten. Philipp Weiss vom Kino Monti in Frick erwies sich jedoch immer als fairer Vermieter seiner Projektionsanlage. Ruedi Berner stellte uns seine Zelte für die Bar zur Verfügung, Franz Josef Steiger konstruierte gar ein Regendach und die Fricktaler Zeitung unterstützte uns mit Gratis-Drucksachen, um nur ein paar gute Seelen zu nennen. Viele weitere Rheinfelder Geschäfte und Kleinunternehmen spendeten ihren Beitrag. Somit konnten wir die Löcher in der Kasse stopfen.

Mit der Zeit wurden die Veranstaltungen immer besser, aber auch aufwändiger. Persönliche Veränderungen machten es mir unmöglich «Nummer fünf» aufzulegen und ich entschloss mich, das Label «Openairkino Rheinfelden» in andere Hände zu geben. Pascal Joray, der schon seit 1997 Filmreihen in der alten Musikschule und später im neuen Kulturhaus Salme Schüre zeigte, übernahm freudig die Verantwortung.

Schwieriger Start in der Kupfergasse

Das Kulturhaus Salme Schüre bot dem Openairkino Rheinfelden neue Entwicklungsmöglichkeiten, konnte man doch bei schlechtem Wetter in die Schüre ausweichen.

WC-Anlagen und eine Kinobar standen zur Verfügung, und im Programm konnten zusätzliche Filme gezeigt werden. Doch so einfach war der Start nicht. Die Stadtpolizei erteilte im Jahre 1998 keine Bewilligung zur Benützung der Kupfergasse. So wurde das Openairkino kurzerhand in den bezaubernden Hinterhof der Salme Schüre verlegt, und bei Regenwetter wurden unter dem imposanten Schüre-Dach Filme gezeigt. Das Programm umfasste folgende 5 Filme: Tanz der Hände, Winnetou, Les vacances de Monsieur Hulot, Amadeus und einen Stummfilmabend, der Erfolg war gross. Pascal Joray konnte das «Verdikt» der Stadtpolizei nicht fassen und machte sich nach der Veran-

staltung mit einem Unterschriftenbogen zu seinen «Nachbarn» in der Kupfergasse auf. Mit einer Ausnahme waren sich alle einig, dass das Openairkino in der Kupfergasse erwünscht war, ja sie wollten sich sogar aktiv daran beteiligen.

Im Jahre 1999 konnte dann das Openairkino zum ersten Mal in der Kupfergasse durchgeführt werden. Die ganze Gasse war mit Stühlen und kleineren Beizen von Anwohnern belebt. Vor der grandiosen Kulisse des Storchennestturms konnte man in die Filmwelt eintauchen. Gezeigt wurden «Modern Times» von Ch. Chaplin, «American graffiti» von G. Lucas und «Mary Poppins» für die Kleinen. Mit dem gleichen Konzept – Livemusik vor dem Film, kulinarisches Angebot und «gute Filme» – nahmen die Zuschauerzahlen stetig zu. Auch war der damalige Tourismuschef Christian Häusler ein Partner, der aktiv bei der Organisation mithalf.

Es hatte sich herumgesprochen, dass in Rheinfelden «etwas Besonderes läuft». Bis zu 500 BesucherInnen kamen aus der ganzen Region. Aber diese Entwicklung hatte auch ihre Schattenseiten, zogen doch nicht mehr alle «Kupfergässler» am gleichen Strang. Leider kam es zu einem Interessenskonflikt zwischen den Kulturmachern auf der einen und den Barbesitzern auf der anderen Seite. Zunehmender Umgebungslärm störte die wahren Cinéasten und die Frage stellte sich: Wie weiter?

Im Dezember 2001 fragte Daniel Schaffhauser, damals Event Manager von Feldschlösschen, Pascal Joray an, wie man an Kino-Equipment wie Filme, Projektor etc. gelangen konnte. Nach einem ersten Treffen war auch schon die Idee geboren, das Openairkino Rheinfelden künftig auf dem Schalanderplatz durchzuführen. Gleichzeitig bot dies eine Chance, das Openairkino weiter zu verbessern und die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Die Gründung des Vereins «Openairkino Rheinfelden» wurde an einem lauschigen Sommerabend in der Altstadt bei einem gemütlichen Bier besiegelt. Dabei waren Janine Tschopp, Christine Sebal, Daniel Schaffhauser (Feldschlösschen), Djamel Herrous (Cinémobile), Nina Kapp und Pascal Joray (Salme Schüre).

open a i r kino präsentiert
Ru in pel
"THE REAR WINDOW"



PROGRAMM:
19:00 Kino
21:00 Livemusik
23:00 Kino
25:00 Livemusik
27:00 Kino
29:00 Livemusik
31:00 Kino
33:00 Livemusik
35:00 Kino
37:00 Livemusik
39:00 Kino
41:00 Livemusik
43:00 Kino
45:00 Livemusik
47:00 Kino
49:00 Livemusik
51:00 Kino
53:00 Livemusik
55:00 Kino
57:00 Livemusik
59:00 Kino
61:00 Livemusik
63:00 Kino
65:00 Livemusik
67:00 Kino
69:00 Livemusik
71:00 Kino
73:00 Livemusik
75:00 Kino
77:00 Livemusik
79:00 Kino
81:00 Livemusik
83:00 Kino
85:00 Livemusik
87:00 Kino
89:00 Livemusik
91:00 Kino
93:00 Livemusik
95:00 Kino
97:00 Livemusik
99:00 Kino
101:00 Livemusik
103:00 Kino
105:00 Livemusik
107:00 Kino
109:00 Livemusik
111:00 Kino
113:00 Livemusik
115:00 Kino
117:00 Livemusik
119:00 Kino
121:00 Livemusik
123:00 Kino
125:00 Livemusik
127:00 Kino
129:00 Livemusik
131:00 Kino
133:00 Livemusik
135:00 Kino
137:00 Livemusik
139:00 Kino
141:00 Livemusik
143:00 Kino
145:00 Livemusik
147:00 Kino
149:00 Livemusik
151:00 Kino
153:00 Livemusik
155:00 Kino
157:00 Livemusik
159:00 Kino
161:00 Livemusik
163:00 Kino
165:00 Livemusik
167:00 Kino
169:00 Livemusik
171:00 Kino
173:00 Livemusik
175:00 Kino
177:00 Livemusik
179:00 Kino
181:00 Livemusik
183:00 Kino
185:00 Livemusik
187:00 Kino
189:00 Livemusik
191:00 Kino
193:00 Livemusik
195:00 Kino
197:00 Livemusik
199:00 Kino
201:00 Livemusik
203:00 Kino
205:00 Livemusik
207:00 Kino
209:00 Livemusik
211:00 Kino
213:00 Livemusik
215:00 Kino
217:00 Livemusik
219:00 Kino
221:00 Livemusik
223:00 Kino
225:00 Livemusik
227:00 Kino
229:00 Livemusik
231:00 Kino
233:00 Livemusik
235:00 Kino
237:00 Livemusik
239:00 Kino
241:00 Livemusik
243:00 Kino
245:00 Livemusik
247:00 Kino
249:00 Livemusik
251:00 Kino
253:00 Livemusik
255:00 Kino
257:00 Livemusik
259:00 Kino
261:00 Livemusik
263:00 Kino
265:00 Livemusik
267:00 Kino
269:00 Livemusik
271:00 Kino
273:00 Livemusik
275:00 Kino
277:00 Livemusik
279:00 Kino
281:00 Livemusik
283:00 Kino
285:00 Livemusik
287:00 Kino
289:00 Livemusik
291:00 Kino
293:00 Livemusik
295:00 Kino
297:00 Livemusik
299:00 Kino
301:00 Livemusik
303:00 Kino
305:00 Livemusik
307:00 Kino
309:00 Livemusik
311:00 Kino
313:00 Livemusik
315:00 Kino
317:00 Livemusik
319:00 Kino
321:00 Livemusik
323:00 Kino
325:00 Livemusik
327:00 Kino
329:00 Livemusik
331:00 Kino
333:00 Livemusik
335:00 Kino
337:00 Livemusik
339:00 Kino
341:00 Livemusik
343:00 Kino
345:00 Livemusik
347:00 Kino
349:00 Livemusik
351:00 Kino
353:00 Livemusik
355:00 Kino
357:00 Livemusik
359:00 Kino
361:00 Livemusik
363:00 Kino
365:00 Livemusik
367:00 Kino
369:00 Livemusik
371:00 Kino
373:00 Livemusik
375:00 Kino
377:00 Livemusik
379:00 Kino
381:00 Livemusik
383:00 Kino
385:00 Livemusik
387:00 Kino
389:00 Livemusik
391:00 Kino
393:00 Livemusik
395:00 Kino
397:00 Livemusik
399:00 Kino
401:00 Livemusik
403:00 Kino
405:00 Livemusik
407:00 Kino
409:00 Livemusik
411:00 Kino
413:00 Livemusik
415:00 Kino
417:00 Livemusik
419:00 Kino
421:00 Livemusik
423:00 Kino
425:00 Livemusik
427:00 Kino
429:00 Livemusik
431:00 Kino
433:00 Livemusik
435:00 Kino
437:00 Livemusik
439:00 Kino
441:00 Livemusik
443:00 Kino
445:00 Livemusik
447:00 Kino
449:00 Livemusik
451:00 Kino
453:00 Livemusik
455:00 Kino
457:00 Livemusik
459:00 Kino
461:00 Livemusik
463:00 Kino
465:00 Livemusik
467:00 Kino
469:00 Livemusik
471:00 Kino
473:00 Livemusik
475:00 Kino
477:00 Livemusik
479:00 Kino
481:00 Livemusik
483:00 Kino
485:00 Livemusik
487:00 Kino
489:00 Livemusik
491:00 Kino
493:00 Livemusik
495:00 Kino
497:00 Livemusik
499:00 Kino
501:00 Livemusik
503:00 Kino
505:00 Livemusik
507:00 Kino
509:00 Livemusik
511:00 Kino
513:00 Livemusik
515:00 Kino
517:00 Livemusik
519:00 Kino
521:00 Livemusik
523:00 Kino
525:00 Livemusik
527:00 Kino
529:00 Livemusik
531:00 Kino
533:00 Livemusik
535:00 Kino
537:00 Livemusik
539:00 Kino
541:00 Livemusik
543:00 Kino
545:00 Livemusik
547:00 Kino
549:00 Livemusik
551:00 Kino
553:00 Livemusik
555:00 Kino
557:00 Livemusik
559:00 Kino
561:00 Livemusik
563:00 Kino
565:00 Livemusik
567:00 Kino
569:00 Livemusik
571:00 Kino
573:00 Livemusik
575:00 Kino
577:00 Livemusik
579:00 Kino
581:00 Livemusik
583:00 Kino
585:00 Livemusik
587:00 Kino
589:00 Livemusik
591:00 Kino
593:00 Livemusik
595:00 Kino
597:00 Livemusik
599:00 Kino
601:00 Livemusik
603:00 Kino
605:00 Livemusik
607:00 Kino
609:00 Livemusik
611:00 Kino
613:00 Livemusik
615:00 Kino
617:00 Livemusik
619:00 Kino
621:00 Livemusik
623:00 Kino
625:00 Livemusik
627:00 Kino
629:00 Livemusik
631:00 Kino
633:00 Livemusik
635:00 Kino
637:00 Livemusik
639:00 Kino
641:00 Livemusik
643:00 Kino
645:00 Livemusik
647:00 Kino
649:00 Livemusik
651:00 Kino
653:00 Livemusik
655:00 Kino
657:00 Livemusik
659:00 Kino
661:00 Livemusik
663:00 Kino
665:00 Livemusik
667:00 Kino
669:00 Livemusik
671:00 Kino
673:00 Livemusik
675:00 Kino
677:00 Livemusik
679:00 Kino
681:00 Livemusik
683:00 Kino
685:00 Livemusik
687:00 Kino
689:00 Livemusik
691:00 Kino
693:00 Livemusik
695:00 Kino
697:00 Livemusik
699:00 Kino
701:00 Livemusik
703:00 Kino
705:00 Livemusik
707:00 Kino
709:00 Livemusik
711:00 Kino
713:00 Livemusik
715:00 Kino
717:00 Livemusik
719:00 Kino
721:00 Livemusik
723:00 Kino
725:00 Livemusik
727:00 Kino
729:00 Livemusik
731:00 Kino
733:00 Livemusik
735:00 Kino
737:00 Livemusik
739:00 Kino
741:00 Livemusik
743:00 Kino
745:00 Livemusik
747:00 Kino
749:00 Livemusik
751:00 Kino
753:00 Livemusik
755:00 Kino
757:00 Livemusik
759:00 Kino
761:00 Livemusik
763:00 Kino
765:00 Livemusik
767:00 Kino
769:00 Livemusik
771:00 Kino
773:00 Livemusik
775:00 Kino
777:00 Livemusik
779:00 Kino
781:00 Livemusik
783:00 Kino
785:00 Livemusik
787:00 Kino
789:00 Livemusik
791:00 Kino
793:00 Livemusik
795:00 Kino
797:00 Livemusik
799:00 Kino
801:00 Livemusik
803:00 Kino
805:00 Livemusik
807:00 Kino
809:00 Livemusik
811:00 Kino
813:00 Livemusik
815:00 Kino
817:00 Livemusik
819:00 Kino
821:00 Livemusik
823:00 Kino
825:00 Livemusik
827:00 Kino
829:00 Livemusik
831:00 Kino
833:00 Livemusik
835:00 Kino
837:00 Livemusik
839:00 Kino
841:00 Livemusik
843:00 Kino
845:00 Livemusik
847:00 Kino
849:00 Livemusik
851:00 Kino
853:00 Livemusik
855:00 Kino
857:00 Livemusik
859:00 Kino
861:00 Livemusik
863:00 Kino
865:00 Livemusik
867:00 Kino
869:00 Livemusik
871:00 Kino
873:00 Livemusik
875:00 Kino
877:00 Livemusik
879:00 Kino
881:00 Livemusik
883:00 Kino
885:00 Livemusik
887:00 Kino
889:00 Livemusik
891:00 Kino
893:00 Livemusik
895:00 Kino
897:00 Livemusik
899:00 Kino
901:00 Livemusik
903:00 Kino
905:00 Livemusik
907:00 Kino
909:00 Livemusik
911:00 Kino
913:00 Livemusik
915:00 Kino
917:00 Livemusik
919:00 Kino
921:00 Livemusik
923:00 Kino
925:00 Livemusik
927:00 Kino
929:00 Livemusik
931:00 Kino
933:00 Livemusik
935:00 Kino
937:00 Livemusik
939:00 Kino
941:00 Livemusik
943:00 Kino
945:00 Livemusik
947:00 Kino
949:00 Livemusik
951:00 Kino
953:00 Livemusik
955:00 Kino
957:00 Livemusik
959:00 Kino
961:00 Livemusik
963:00 Kino
965:00 Livemusik
967:00 Kino
969:00 Livemusik
971:00 Kino
973:00 Livemusik
975:00 Kino
977:00 Livemusik
979:00 Kino
981:00 Livemusik
983:00 Kino
985:00 Livemusik
987:00 Kino
989:00 Livemusik
991:00 Kino
993:00 Livemusik
995:00 Kino
997:00 Livemusik
999:00 Kino

SPONSOR: **ELR**
KINOAUSSTATTUNG RHEINFELDEN
Mit Unterstützung der Kulturkommission Rheinfelden

CO-SPONSOREN:
accessoire cuir
veronesi optik
Stefan Balthasar
MUSIK WUNDERLIN, Stein

Fricktaler Zeitung
Die Zeitung im Bezirk Rheinfelden

Das inhaltliche Konzept, Livemusik und qualitativ gute Filme, mit der erprobten Techniker-Crew von Cinémobile wurde beibehalten, das Verpflegungsangebot ausgebaut und professionalisiert. Im Vorfeld gab es einige kritische Stimmen aus der «Rheinfelder Szene», welche vermuteten, dass das Openairkino vom neuen Titelsponsor Feldschlösschen «gekauft» worden sei.



Openairkino auf dem Feldschlösschen-Areal

Am Premierenabend vom 14. August 2002, mit Stargast Viktor Jacobbo und seinem Film «Ernstfall in Havanna», wurde das Openairkino «überrannt», 1 200 Kinobegeisterte wollten den Film sehen und die Kritiker verstummten schnell. Der Schlanderplatz auf dem Feldschlösschen-Areal bot eine einmalige Kulisse und die neue

Infrastruktur überzeugte. Es war ein Kinodorf mit 600 Sitzplätzen unter schattenspendenden Apfelbäumen entstanden; daneben gab es eine Konzertbühne und 1000 Stühle vor der neuen aufblasbaren Leinwand, einfach genial! Weiter im Programm standen «Amélie de Montmartre», «Spider Man», sowie die herrliche englische Komödie «Saving Grace». Für die Kinder wurde «Shrek» in der Schlössli-Stube gezeigt. Dank des grossen Erfolgs konnte eine stattliche Anzahl Sponsoren gewonnen werden, die nicht zuletzt ein finanzielles Fundament ermöglichten. Auch im Jahrhundert-Sommer 2003 war «tout Rheinfelden» auf dem Schlanderplatz anzutreffen. Die Premiere zeigte «Chicago» und nebst vielen anderen gaben sich auch Regierungsrat Roland Brogli und seine Frau die Ehre! Das wiederum attraktive Programm wurde von musikalischen Gästen wie The Shooters, Funky Zoo, Chicago Dave Bluesband und Mitgliedern der Rockoper «Rent» umrahmt. Bereits hatte sich in der Region Nordwestschweiz herumgesprochen, dass das Openairkino Rheinfelden einiges zu bieten hatte. Hinter diesem Anlass stand nach wie vor ein engagiertes Team, das in seiner Freizeit etliche Stunden für die Organisation opferte.

Im Jahre 2004 konnte ein neuer Hauptsponsor gewonnen werden, was die Verantwortlichen in grosse Euphorie versetzte. Das Filmprogramm sollte auf zwei Wochen ausgedehnt werden, und gleichzeitig sollte die Organisation verbessert werden. Stolz wurde die Deutschschweizer-Première von Michael Moore's «Fahrenheit 9/11» präsentiert und sorgte für einen fulminanten Start und viel Aufmerksamkeit. Erstmals wurden Kapazitäts-Grenzen sichtbar: AUS-VERKAUFT! Viele Leute fanden keinen Platz mehr. Doch dann kam der Regen, und was noch schlimmer war, der Sturm! Petrus war den Organisatoren nicht mehr so wohlgesinnt und der zauberhafte Streifen «Chocolat» musste abgesagt werden, da das Openairkino praktisch verwüstet war. Die Moral des ganzen Teams hatte einen kräftigen Dämpfer erlitten, doch Hansjörg Wahl sorgte dafür, dass der Mut nicht ganz verloren ging. Trotz widrigster (Wetter-)Umstände kamen jeden Abend einige Hundert «Hardcore-Fans» und, teils im Dauerregen, flimmerten «Troy», «Pirates of the Caribbean», «Blues Brothers», «Lost in Translation», «Sternenberg» und «Shrek 2» über die Leinwand. Im Musikprogramm waren so wunderbare Gruppen wie Kofy Brown aus den USA, Voxstasy und The Glue (A Capella), The Shooters aus Rheinfelden, N'Awlins Six mit Dixie und Soulful Desert mit Roli Frey zu hören.



In den anschliessenden Besprechungen nach den Vorstellungen wurde klar, dass die Organisatoren als «Amateur-Team» nicht die nötige Energie hatten, ein zweiwöchiges Openairkino zu bestreiten. Denn nebst dem Filmprogramm sollte ein abwechslungsreiches Livemusikprogramm und ein vielfältiges kulinarisches Angebot diverser Caterer organisiert werden, was einiges an Mehraufwand bedeutete. Bewusst sollte auch die Region miteinbezogen werden, indem man mit diversen Vereinen und regionalen Firmen zusammenarbeitete.

Das Openairkino Rheinfelden hat sich etabliert!

Am Openairkino 2005 stimmte einfach alles – das Wetter, das Programm und die Besucherzahlen! Der Verein hatte im Vorfeld sein ganzes Engagement in die 12. Auflage des Openairkinos gesteckt. Beim kulinarischen Angebot im Kinodorf wurden merkliche Verbesserungen umgesetzt, das Angebot war einerseits qualitativ sehr hochstehend, es wurden aber auch jene Leute berücksichtigt, die nur etwas Einfaches essen wollten. Die Besucher strömten dieses Jahr merklich früher ins Kinodorf, es hatte sich herumgesprochen, dass es sich am Rheinfelder Anlass lohnte, nicht erst zum Filmbeginn zu kommen. Eines der Highlights war sicher die Film-Première von «Mein Name ist Eugen». Der starbesetzte neue Schweizer Film begeisterte das Publikum. Der rasante Roadmovie führt quer durch die Schweiz und erzählt die Geschichte über die «berühmtesten Ausreisser der Schweiz». Das Publikum war sich am Freitag-Abend nach der Vorstellung einig: Die Verfilmung des berühmten Kinderbuchklassikers war gelungen!

Auch dieses Jahr wurde eine Gratiskindervorstellung im Schützenkeller organisiert, die Vorstellung mit dem Disney-Klassiker «Robin Hood» war voll besetzt.

Das Musikprogramm war dieses Jahr teilweise spektakulär, konnte doch «Mister Tagesschau» Heiri Müller mit seiner Band für einen Auftritt gewonnen werden. Daneben begeisterten auch die a capella-Gruppe Voxtasy, Dübi's Bigband, die Jazz Factory aus Rheinfelden/Baden und die Magdener Gruppe «Sepia».

Wie sieht die Zukunft aus?

Trotz beachtlichem Sponsoring lebt das Openairkino hauptsächlich vom Einsatz der engagierten Vereinsmitglieder. Das Team um Pascal Joray besteht aus: Daniel Schaffhauser (Vizepräsident), Janine Tschopp (Finanzen), Claude Blatter (Kinodorf), Christine Seebald (Werbung), Martin Tschopp (Auf- und Abbau), Stefan Zielinsky (Stadtmarketing Rheinfelden/Baden), Hansjörg, Silvia und Markus Wahl mit ihrer Crew von Cinémobile. Daneben stehen rund zwanzig HelferInnen aus dem Freundes- und Familienkreis der Organisatoren im Einsatz.

Nebst dem Wetterglück braucht es auch in Zukunft die langfristige Unterstützung unserer Partner und Sponsoren, die an den Erfolg glauben. Insbesondere ist es wichtig, die Stadt Rheinfelden im Hintergrund zu wissen, die dem Team den Rücken stärkt und ihre Hilfe anbietet. Unser Ziel wird immer sein, die BesucherInnen, wie zu Anfangszeiten im Rumpel, mit den «laufenden Bildern» zu verzaubern und einen aussergewöhnlichen Rahmen für Kultur und Begegnungen zu bieten.